



Ausstellung von J.B. Hunziker vom 8. – 29. März 1986



Der Rinderberg auf obiger Zeichnung ist der Hausberg und zugleich auch das Markenzeichen von Zweisimmen. Seine markante Form hat die künstlerische Phantasie von J.B. Hunziker über mehrere Jahre hinweg angeregt. Im Laufe der Zeit entstanden mehr als ein Dutzend, farblich vollständig voneinander verschiedene Bilder - allen gemeinsam ist nur die markante Form des Berges. Einige davon werden an der Ausstellung zu sehen sein.

Die farbliche Durchgestaltung eines Werkes ist das Hauptanliegen von Hunziker. Die Form wird variiert, bis sie sich der Hunzikerschen Farbvorstellung in Harmonie unterordnet.

Es wird also kein Abbild der Wirklichkeit dargestellt, sondern es wird etwas "künstliches" künstlerisch neu geschaffen. Hunziker verwendet heute nur noch selbsthergestellte Harzfarben. Das Harz verleiht diesen Farben die ungeheure Leucht- und Ausdruckskraft.

An der Vernissage vom 8. März 1986 wird Hunziker seinen 80. Geburtstag feiern. Sein Werk ist jedoch so umfassend, dass an der Ausstellung nur

Ausschnitte aus einzelnen Themenkreisen gezeigt werden können (Religiöses, Berge, Landschaften und ein bis zwei weitere Themen). Ebenfalls zu sehen sein wird ein dreiteiliges Glasfenster, das der Künstler für die reformierte Kirche Flamatt gestaltet hat.

Hunziker wohnt seit seiner Geburt in Zweisimmen. Er malt noch jeden Tag und steckt ständig voller Ideen und Projekte. Sie können ihn jederzeit in seinem Atelier besuchen; Sie werden ihn und seine Kunst besser verstehen lernen.

(J.B. Hunziker, Obegg, 3770 Zweisimmen, Telefon 030 / 2 33 86)

Vernissage:

Samstag, 8. März 1986, 17.00 Uhr

Oeffnungszeiten:

9. - 29. März 1986

Dienstag - Freitag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	14.00 - 17.00 Uhr
Montag	geschlossen